



<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlagen - Nr.:</b> VO/1442/2007 <b>Status:</b> öffentlich <b>Datum:</b> 11.06.2007	<b>TOP</b>
<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>		
<b><u>Dezernat:</u></b>	I	
<b><u>Fachdienst:</u></b>	20.1 - Haushalts- und Finanzangelegenheiten	
<b><u>Sachbearbeiter/in:</u></b>	Preis, Theobald	
<b><u>Beratende Gremien:</u></b>	Magistrat Haupt- und Finanzausschuss	

## **Freigabeantrag Vermögenshaushalt 2007 - Hst. 6200/9250 "Wohnungsbaudarlehen"**

Der Haupt- und Finanzausschuss wird gebeten,

den bei der Haushaltsstelle 6200/9250 „Wohnungsbaudarlehen“ veranschlagten Haushaltsansatz in Höhe von 330.300 € sowie die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 240.000 € für die Förderung des Wohnungsbauprojektes „Rentmeisterstraße“ der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft mbH Hessen freizugeben.

### **Begründung**

Im Haushaltsplan 2007 sind für die Wohnungsbaumaßnahme der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft mbH Hessen in Marburg – Cappel, Rentmeisterstraße, ein Haushaltsansatz von 330.300 € und eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 240.000 € veranschlagt. Insgesamt sollen dort 57 Wohneinheiten entstehen.

Nach den zur Zeit vorliegenden Planungen sollen in einem ersten Bauabschnitt 33 Wohnungen für ein barrierefreies Wohnen errichtet werden. In einem zweiten Bauabschnitt sind dann weitere 24 Wohnungen vorgesehen.

Die Planungen für den ersten Bauabschnitt stehen kurz vor dem Abschluss. Die Errichtung der 33 barrierefreien Wohnungen können jedoch nur mit einer erhöhten Förderung der Stadt Marburg verwirklicht werden. Die genaue Förderhöhe wird momentan noch ermittelt. Auszugehen ist von einem Betrag von 17.000 € pro Wohneinheit, so dass insgesamt 561.000 € als Wohnungsbaudarlehen bewilligt werden müssen.

Um die Darlehenszusage erteilen zu können, sind die Mittel durch den Haupt- und Finanzausschuss freizugeben.

Das Wohnungsbaudarlehen dient auch zur Verwendung der Fehlbelegungsabgabe der Jahre 2005 bis 2007.

Egon Vaupel  
Oberbürgermeister